



Rundbrief

21.05.2019

Solidarische Landwirtschaft

Wahlbacherhof

Familie Herzog-Grawitschky

Tel.: 06336/8390035

oder 0175/3481805

hofkomitee@wahlbacherhof.org

www.wahlbacherhof.org

*Frühling auf dem Wahlbacherhof
bedeutet...*



...junges Leben,

...glückliche Kühe,



Im April, nach den langen Wintermonaten zum ersten Mal wieder
auf die Weide! (Fotos Hartmut Eder)



„Gitano“, unser Zuchtbulle ist wieder bei seinen Mädels auf den Wiesen! Er soll jetzt alle Kühe decken, damit diese möglichst zur gleichen Zeit im nächsten Jahr kalben. Kühe haben eine Tragzeit von etwa 9 Monaten.

Sobald der Zaun gebaut ist, kommen auch die Bullen aus dem neu gebauten Stall auf die Weide an der Straße (von oben kommend links).

...viel Arbeit,



Um den Boden für die Saat vor zu bereiten wird er gepflügt, mit der Egge bearbeitet, gegrubbert, gefräst und gewalzt. Der Acker muss vom Unkraut befreit werden und soll eine feine, krümelige Struktur bekommen. (Auf diesem Foto ist der Tiefengrubber zur Bearbeitung des Kräuterbeets zu sehen)



Otto und Marc beim Vorbereiten der Sämaschine. Für jedes Saatgut muss die Sämaschine anders eingestellt werden. Das Saatgut wird genau abgewogen und fällt bei der Fahrt durch Röhren in die Ackerfurchen.



Mitte Mai sind 225 neue Hühner in das Hühnermobil eingezogen. Vorher wurde es komplett mit dem Hochdruckreiniger gesäubert und anschließend mit Branntkalk desinfiziert. Wir verzichten auf jegliche chemische Mittel zur Reinigung oder Desinfektion.

Bei ihrer Ankunft sind die Legehennen 18 Wochen alt.

Um sich an die Legenester zu gewöhnen gehen sie erst nach drei Tagen in den unteren Scharraum. Nach etwa einer Woche dürfen sie zum ersten Mal ins Grüne.

Nach etwa zwei Wochen legen sie etwa 180 bis 200 Eier pro Tag.

...solidarisches Arbeiten,



An unserem letzten Mitmachtag haben wir zusammen mit insgesamt 15 Mitmacher_innen
900 Tomaten und 600 Paprika in die Gewächshäuser gepflanzt.

Danke für die vielen fleißigen kleinen und großen Hände!

*Hier sollte eigentlich ein Foto von
unserem Kräuterbeet Team sein.*

(Das hat zeitlich leider nicht geklappt. Aber wir holen das nach. 😊)

Das Kräuterbeet Team ist in vollem Einsatz.

Nach dem Rausziehen der Beikräuter wird Mulch aus Grassilage um die Pflanzen
verteilt. So wird der Unkrautdruck verringert.

Danke für eure Arbeit!

Unterhalb der Kräuterreihen keimen die ersten Buschbohnen und Zuckrerbsen.

Auch eine kleine Blumenecke haben wir dort wieder angelegt und mit einem
Zaun vor den Hühner geschützt. Oberhalb der Kräuterreihen haben wir
Herbsthimbeeren zur Selbsternte gepflanzt.



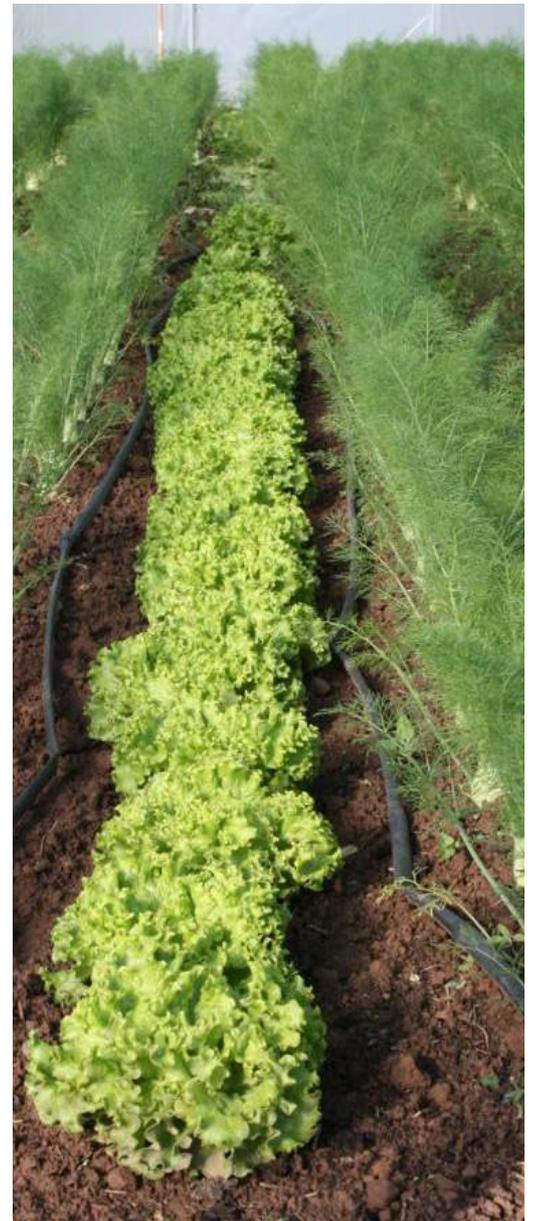
...endlich frisches Gemüse

Salate, Kohlrabi und Fenchel in den Gewächshäusern sind nun fast abgeerntet und machen Platz für die Sommerkulturen (Tomaten, Gurken, Aubergine, Paprika). Die schon gepflanzten Gurken, Zucchini und Tomaten mussten Temperaturen um die 0 Grad aushalten. Die meisten haben es überstanden, ihr Wachstum ist jedoch trotzdem verzögert. Im Freiland decken wir zurzeit noch viele Kulturen mit Vlies ab. Das sorgt einerseits für mehr Wärme und eine Ernteverfrüherung von 1 -2 Wochen und hält bei Kohlpflanzen und Radies den Erdflöhe fern, der sonst großen Schaden anrichten würde.

Über zu wenig Regen brauchen wir uns bisher nicht beschweren. Die Freilandkulturen mussten wir bisher noch nicht bewässern. Dafür erschwert der häufige Regen die Bodenbearbeitung.



Mai ist der Hauptpflanzmonat. Vor dem Stollen warten Weiß-, Rotkohl, Sellerie und Kürbisjungpflanzen darauf in der Erde weiterwachsen zu können. Möhren, Pastinaken, Petersilienwurzeln und Mais wurden schon gesät. Die ersten zarten Möhrenblätter spitzeln schon aus dem Boden. Bald müssen sie gejätet werden.



Auf die frisch gepflügte Fläche auf der Kuhweide (von oben kommend rechts), werden die neuen Erdbeeren gepflanzt. Aber auch Buschbohnen und Sonnenblumen werden dort dieses Jahr wachsen.

Auf die bearbeitete Wiese (von oben kommend links), haben wir ein Grasgemenge für die Hühner gesät.

Auf den Ackerflächen haben wir im Frühjahr Linsen im Gemenge mit Leindotter, Leinsamen, Nackthafer, Sommerweizen und Klee gras ausgesät. Die Kartoffeln sind seit Mitte April in der Erde und die ersten Blättern strecken sich nun langsam Richtung Sonne.

...und schöne Aktionen!



Mit dem Hofkomitee haben wir am 1. Mai 15 Laubbäume gepflanzt. Darunter sind Eiche, Rotbuche, Linde, Esskastanie, Ulme und Ahorn. Zudem einige Nordmannstannen und Douglasien.



Bei der naturkundlichen Wanderung zur Wahlbacherheide mit dem Botaniker Siegfried Kramp entdeckten wir die geschützte Küchenschelle (*Pulsatilla vulgaris*).



Mit unserem Wildnispädagogen Thomas Stalter gab es wieder einen Trommelbauworkshop und einen Steinzeittag.

Termine

Es gibt wieder einen *Mitmachttag!*

Am kommenden Samstag den **25. Mai** von **10 bis 15 Uhr** wollen wir Kürbis pflanzen und brauchen eure helfenden Hände! (bei Regenwetter arbeiten wir in den Gewächshäusern)

Wie immer gilt: Ihr könnt kommen und gehen wann ihr wollt. Eine Stunde reicht auch schon!

(Bitte denkt an Getränke und Sonnenschutz!)

Wir freuen uns auf Euch!

Gemüseinfo

Folgende Gemüsesorten werden zum 24./25. Mai voraussichtlich zur Verfügung stehen. Die Übersicht ist ohne Gewähr, da sich durch verschiedene Umstände das Angebot jederzeit ändern kann.

Salat, Kohlrabi, Fenchel, Radies, Kartoffeln, Hirse (bitte an Tüten oder Gefäße denken)

Für alle die das letzte Mal keine bekommen haben gibt es *Linsen*

Wichtig: Bitte beachtet beim Wiegen des Gemüses immer, dass die angegebenen Mengen Maximalgewichte sind. Wenn jeder nur 10 g mehr nimmt, reicht es nicht für Alle.

Poesie

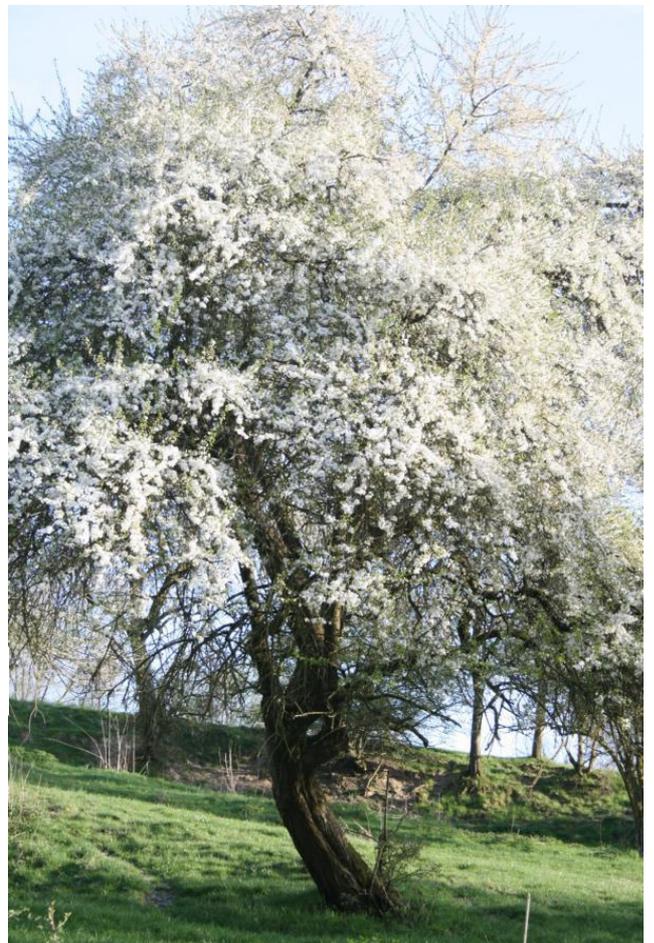
Er ist's

Frühling lässt sein blaues Band
Wieder flattern durch die Lüfte;
Süße, wohlbekannte Düfte
Streifen ahnungsvoll das Land.
Veilchen träumen schon,
wollen balde kommen.
– Horch, von fern ein leiser Harfenton!
Frühling, ja du bist's!
Dich hab ich vernommen!

Eduard Mörike (1804 – 1875)

*Wir wünschen Euch einen heiteren
Frühling!*

Eure Bauern Marc und Marlene



Wer den Rundbrief nicht mehr erhalten möchte kann ihn jederzeit per Email kündigen.